

Syltschützer.

Mitteilungen
03 / 17



Landesportal
www.schleswig-holstein.de
Küstenschutz Fachpläne

Informationen zum Küstenschutz

Der Begriff „Fachplan Sylt“ ist in unseren Syltschützer Mitteilungen schon mehrfach genannt worden. Es soll an dieser Stelle erläutert werden, was mit dem „Fachplan Sylt“ alles verbunden ist. Bisher hat es immer wieder Bücher gegeben in denen die Grundlagen für Küstenschutz Maßnahmen beschrieben wurden. Diese Nachschlage-Werke wurden sorgfältig erarbeitet, geprüft, ggf. genehmigt und dann gedruckt. Von der Planung eines solchen Buches bis zum fertigen Buch vergingen oft viele Jahre. Die Aktualisierung im Küstenschutz ist oft schneller vorangeschritten, so dass der gedruckte Text eines Fachbuches überholt worden ist. Die heutigen Möglichkeiten der Internetpräsenz boten uns neue und andere Möglichkeiten das Wissen um erforderliche Maßnahmen zum Schutz unserer Küste aufzuzeigen. Die Landesregierung Schleswig Holstein hat sich entschieden die Fortschreibung des Generalküstenschutzplanes nicht in Form eines Buches zu veröffentlichen.

So ist der aktuelle Generalküstenschutzplan im Jahre 2012 als Informationssammlung ins Internet gestellt worden. Die Fachpläne, die vorher in gedruckter Form vorlagen, sind heute ebenfalls über das Internetportal nachzulesen. Die stets aktuellen Pläne sind für folgende Regionen erstellt worden: Amrum, Föhr, Sylt, Ostseeküste, zweite Deichlinie oder Regiebetrieb Küstenschutz.

Im Landesportal „[schleswig-holstein.de](http://www.schleswig-holstein.de)“ sind sie zu finden. Unter der Überschrift des Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume findet man unter dem Stichwort „Küstenschutz Fachpläne“ den Zugang zu allen Fachplänen der vorstehend aufgezählten Regionen. Es sind folgende Rubriken vorhanden: Aktuelles, Einleitung, Grundlagen, bisheriger Küstenschutz, Gesamtkonzept, Zusammenfassung und Anhang. Dabei werden alle Aspekte der erforderlichen Maßnahmen zum Schutz unserer Küste beschrieben, bebildert und mit Tabellen und Grafiken erläutert.

Fortsetzung an der Seite 2

Fortsetzung an der Seite 2

Der besondere Vorteil der Darstellung der Fachpläne im Internet liegt besonders in der Aktualität der Informationen. Meistens liegt unter dem Stichwort „Aktuelles“ wenige Tage nach einem gewichtigen Sturmereignis, ein anschaulicher Bericht über die Veränderungen der betroffenen Küstenabschnitte vor. Dieses ist mit den heute vorhandenen genaueren Messmethoden zur Feststellung des Ist-Zustandes an den Küsten möglich geworden. Früher wurden die Küstenabschnitte sorgsam und langwierig, im Abstand von 100m, mit einem „Peilboot“ befahren. Heute kann man mit dem Laser-Scan Verfahren wesentlich schneller und genauer die Küste vermessen.

Besonders interessant sind dabei die Grafiken zu den Sandersatzmaßnahmen, bei denen der Sandverlust mit rot markiert wird und der Sandzugewinn in grün dargestellt wird:

(Das Bild ist aus dem Fachplan Küstenschutz Sylt

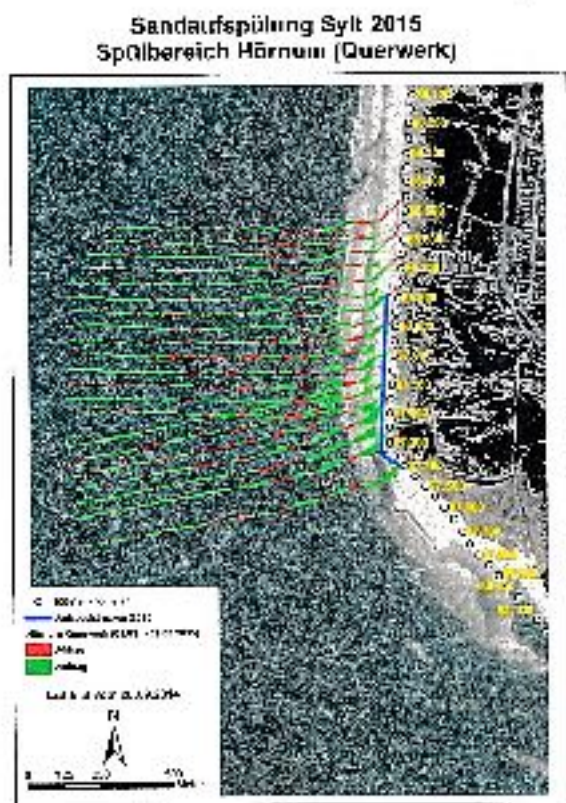


Abb. 18: Hörnum (Querwerk) 2015 LKN-SH (24.09.2016)

- bisheriger Küstenschutz - Sandersatzmaßnahmen - Seite 27, entnommen worden)

Mit der Präsenz des Küstenschutz-Wissens der Fachleute im Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz hat die Landesregierung eine Plattform geschaffen,

bei der sich jeder Nutzer aus dem Internet umfangreiche Informationen zu den Küsten in Schleswig-Holstein herausholen kann.

Die Darstellung der Texte, Tabellen und Grafiken im PDF Format erlaubt das Ausdrucken der gewünschten Informationen. Mit dem Angebot der Informationen zum Küstenschutz in Schleswig-Holstein ist ein innovatives Medium zum Wissen über den Küstenschutz geschaffen worden.

Aufsichtsrat und Stiferversammlung am 27.03.2017 in List

Es war zu der jährlichen Sitzung des Aufsichtsratssitzung im Zusammenhang mit der Stiferversammlung geladen worden. Man traf sich im Erlebniszentrum Naturgewalten in List Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Stephan Bahr, sprach der Minister Robert Habeck ein Grußwort. Er hob die kompetente, zielführend Arbeit der Landesbetriebe in Husum hervor und lobt die Stiftung für ihr Engagement. Der Vorsitzende der Stiftung berichtete über die Entwicklung der Stiftung im Jahr 2016. Er konnte darstellen, dass sich das Kapital der Stiftung weiter erhöht hat. Mehr als 100 Schüler der Sylter Grundschulen waren am Strand zu einem Arbeitseinsatz an der Küste zusammen gekommen um Küstenschutzarbeiten kennen zu lernen. Die mehr als 71.000 Autofahrer, die das DB Sylt-Shuttle nutzten, hatten das Syltschützer Ticket genutzt. Somit konnten von dem Unternehmen DB Fernverkehr (DB Autozug) mehr als 71.000,00 € auf das Konto der Stiftung überwiesen werden. Das Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Rüdiger Eis hat sich aus dem Gremium aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Kai Masekowsky zu seinem Nachfolger im Aufsichtsrat. Es waren weiterhin die Positionen im Vorstand neu zu wählen. Alle drei Amtsinhaber waren zur Wiederwahl bereit. Der Aufsichtsrat bestätigte die drei Vorstandsmitglieder einstimmig. Der Aufsichtsrat beschloss weiterhin, die Mittel des erwirtschafteten Ertrages zur Instandhaltung von Lahnungen in der Keitumer Bucht, zur Finanzierung der Fahrtkosten bei den Schüler-Arbeiten am Strand und für Informationsmaterialien zu nutzen. Die Sitzung wurde im mit einem Gedanken-Austausch bei Kaffee und Kuchen beendet.